

## HILLOS GmbH

Jena

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

#### Bilanz zum 31. Dezember 2022

##### Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2021 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.520,00		7
		3.520,00	7
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	61.884,00		121
2. Technische Anlagen und Maschinen	227.861,00		154
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	865.975,00		252
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	192.894,56		402
		1.348.614,56	928
		1.352.134,56	935
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.662.986,79		11.320
2. Unfertige Erzeugnisse	1.252.967,42		1.373
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.294.377,95		1.534
4. Geleistete Anzahlungen	6.263,02		244
		21.216.595,18	14.472
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.476.043,16		860



	EUR	EUR	31.12.2021 TEUR
2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht	826.152,12		4.136
3. Sonstige Vermögensgegenstände	830.780,17		735
		4.132.975,45	5.731
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.433.431,03	0
		27.783.001,66	20.203
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.928,58	3
		29.138.064,80	21.141

**Passiva**

	EUR	EUR	31.12.2021 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25
II. Kapitalrücklage		3.545.974,17	3.546
III. Gewinnvortrag		11.216.523,02	11.217
IV. Jahresüberschuss		1.156.098,62	1.440
		15.943.595,81	16.228
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		367
2. Sonstige Rückstellungen	984.656,12		758
		984.656,12	1.125
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.760.032,83		3.058
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen den ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.392.796,52		679
3. Sonstige Verbindlichkeiten	56.983,52		51
davon aus Steuern EUR 43.810,60 (Vj. TEUR 46)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.590,18 (Vj. TEUR 4)			
		12.209.812,87	3.788
		29.138.064,80	21.141

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2022

	EUR	EUR	2021 TEUR
1. Umsatzerlöse	41.764.097,22		46.235
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	37.879.204,30		41.847
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		3.884.892,92	4.387
4. Vertriebskosten	1.087.793,97		1.077
5. Allgemeine Verwaltungskosten	1.162.216,86		1.036
6. Sonstige betriebliche Erträge	416.055,74		208
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 141.144,17 (Vj. TEUR 30)			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	223.042,60		292
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 172.565,60 (Vj. TEUR 78)			
		2.056.997,69	2.197
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38.896,38		0
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. TEUR 0)			
davon Erträge aus der Abzinsung EUR 38.896,38(Vj. TEUR 0)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.475,94		4
davon an verbundene Unternehmen EUR 18.639,94 (Vj TEUR 0).			
davon Aufwendungen aus der Abzinsung EUR 836,00 (Vj. TEUR 4)			
		19.420,44	-4
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		691.217,05	745
11. Ergebnis nach Steuern		1.156.098,62	1.440
12. Jahresüberschuss		1.156.098,62	1.440

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

### Inhaltsverzeichnis

#### A Allgemeines

A.1 Grundlagen

A.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### B Erläuterungen zur Bilanz



B.1 Anlagevermögen

B.2 Vorräte

B.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

B.4 Eigenkapital

B.5 Rückstellungen

B.6 Verbindlichkeiten

## **C Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

C.1 Umsatzerlöse

C.2 Herstellungskosten

### **C.3 Allgemeine Verwaltungskosten**

C.4 Sonstige betriebliche Erträge

C.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

C.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

## **D Sonstige Angaben**

D.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

D.2 Beschäftigte

D.3 Geschäftsführung

D.4 Nachtragsbericht

D.5 Gewinnverwendung

## **E Konzernzugehörigkeit**

### **Anlagespiegel**

#### **A Allgemeines**

##### **A.1 Grundlagen**

Die Gesellschaft ist unter der Firma HILLOS GmbH („HILLOS“) mit Sitz in Jena im Handelsregister des Amtsgerichts Jena unter der Nummer HRB 208666 eingetragen.

Der Jahresabschluss der HILLOS zum 31. Dezember 2022 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften in Verbindung mit dem GmbH-Gesetz aufgestellt. Die Gesellschaft erstellt die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB.

Die HILLOS ist eine große Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 3 S. 1 HGB.

Gesellschafterinnen sind zu gleichen Teilen die JENOPTIK Optical Systems GmbH, Jena, und die HILTI AG, Schaan (Fürstentum Liechtenstein).

##### **A.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens und die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bewertet und auf der Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.



Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden von Dritten erworbene Software und Lizenzen ausgewiesen. Der Abschreibungsberechnung liegen folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

Software und Lizenzen	3 - 5 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3 - 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5-10 Jahre

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 250,00 werden als Sofortaufwand erfasst.

Der Wertansatz der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren erfolgt zu Anschaffungskosten (zu gewogenen Durchschnittspreisen) bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag. Wegen Qualitätsminderung und mangelnder Gängigkeit werden Abwertungen vorgenommen.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese enthalten Material- und Fertigungseinzelkosten, Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie die anteilige Abschreibung des Anlagevermögens. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden aktiviert. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, wurden durch die Abwertung berücksichtigt. Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert, bei zweifelhaften Forderungen gekürzt um Einzelwertberichtigungen, angesetzt.

Latente Steuern ergeben sich aus Ansatz- und Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanzwerten bei den einzelnen Bilanzposten, die unter Anwendung des lokalen Steuersatzes von 31,58 % bewertet werden. Die temporären Differenzen betreffen im Wesentlichen handels- und steuerrechtlich abweichende Wertansätze beim Umlaufvermögen, bei den sonstigen Rückstellungen und abweichenden Nutzungsdauern von Handel- und Steuerrecht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich ausschließlich aktive latente Steuern. Auf deren Aktivierung wurde in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet.

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle bei Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betreffen die Jubiläumsrückstellungen und werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Tag der ersten Erfassung bewertet und bilanziert. Am Bilanzstichtag werden die Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit dem Devisenkassamittelkurs neu bewertet. Sofern die Restlaufzeit der Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten kleiner als ein Jahr ist, werden unrealisierte Kursgewinne und -verluste erfolgswirksam berücksichtigt.

Ergibt im Falle einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr eine Bewertung zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag eine höhere Forderung bzw. geringere Verbindlichkeit, so wird die Forderung bzw. Verbindlichkeit mit dem historischen Kurs angesetzt.

## **B Erläuterungen zur Bilanz**

### **B.1 Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022 ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel zu ersehen.

### **B.2 Vorräte**

Die zum Bilanzstichtag bilanzierten Vorräte in Höhe von TEUR 21.217 (i. Vj. TEUR 14.472) enthalten Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 1.080 (i. Vj. TEUR 1.093). Diese Wertberichtigungen berücksichtigen verlustfreie Bewertung, wirtschaftliche Nutzbarkeit und Reichweite der jeweiligen Bestände.

### **B.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen in Höhe von TEUR 780 (i. Vj. TEUR 1.114) gegen die HILTI AG, Schaan (Fürstentum Liechtenstein), als Gesellschafter und in Höhe von TEUR 46 (i. Vj. TEUR 3.022) gegen die JENOPTIK AG. In den Forderungen gegen die JEN-OPTIK AG sind in Höhe von TEUR 0 (i.Vj TEUR 3.022) Forderungen aus Cash-Pooling enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen gegen das Finanzamt in Höhe von TEUR 828 (i. Vj. TEUR 735).

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### B.4 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert TEUR 25.

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert TEUR 3.546.

Der Gewinnvortrag hat sich wie folgt entwickelt:

	TEUR
Gewinnvortrag 31. Dezember 2021	11.217
Ergebnis des Geschäftsjahres 2021	1.440
Gewinnausschüttung	1.440
Gewinnvortrag 31. Dezember 2022	11.217

#### B.5 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Ausstehende Rechnungen aus Lieferungen/Leistungen	370	189
Sonstige Personalkosten (Leistungsentlohnung/ Berufsgenossenschaft)	115	99
Gleitzeit-/Überstundenguthaben/Urlaub	96	81
Jubiläumzahlung	117	121
Garantieverbindlichkeiten	287	267
Übrige Rückstellungen	0	0
Summe	985	758

#### B.6 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 643; i. Vj. TEUR 679) und Darlehen (TEUR 5.750; i. Vj. TEUR 0). Es handelt sich um Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Sonstige Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegen das Finanzamt in Höhe von TEUR 44 (i. Vj. TEUR 46).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit unter einem Jahr und sind nicht besichert.

#### C Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### C.1 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse wurden in den folgenden Regionen erzielt:

Region	2022	2021
	TEUR	TEUR
Sonstiges Europa	31.467	41.780
Deutschland	1.469	1.436

<b>Region</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Amerika	8.828	3.018
Asien	0	0
Restliche Welt	0	0
	41.764	46.235

### C.2 Herstellungskosten

Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen betragen TEUR 37.879 (i. Vj. TEUR 41.847).

#### Materialaufwand nach Gesamtkostenverfahren

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Aufwendungen für:		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.402	35.622
Bezogene Leistungen	2.539	2.739
	33.941	38.361

#### Personalaufwand nach Gesamtkostenverfahren

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Löhne/Gehälter	3.725	3.631
Soziale Abgaben	721	705
	4.446	4.336

### C.3 Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten haben sich leicht erhöht (TEUR 1.162; i.Vj 1.036) und enthalten im Wesentlichen Personalkosten. In den allgemeinen Verwaltungskosten ist das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von TEUR 18 (i.Vj TEUR 18) enthalten.

### C.4 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Währungsgewinnen (TEUR 141 i. Vj. TEUR 30) sowie periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 229; i.Vj. TEUR 162).

### C.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus Währungsverlusten (TEUR 173; i.Vj. TEUR 77) sowie Aufwendungen aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagevermögen (TEUR 0; i.Vj. TEUR 200).

### C.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten enthält im Wesentlichen TEUR 1 (i.Vj. TEUR 4) Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen.

## D Sonstige Angaben

### D.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte



Aus Miet- und Leasingverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 163 (i. Vj. TEUR 151).

Darüber hinaus bestehen finanzielle Verpflichtungen aus bereits abgeschlossenen Bestellungen für Vorräte in Höhe von TEUR 19.783 und für Sachanlagen in Höhe von TEUR 211.

**D.2 Beschäftigte**

Im Unternehmen waren im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigt:

	2022	2021
Männlich	49	45
Weiblich	32	34
Gesamt	81	79

**D.3 Geschäftsführung**

Zum Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr bestellt:

- Philipp Makrutzki, Dipl. Wirtschaftsingenieur, Jena, ab 1. Juli 2019

Bezüglich der Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung wird auf § 286 Abs. 4 HGB verwiesen.

**D.4 Nachtragsbericht**

Es sind keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem 31. Dezember 2022 bekannt.

**D.5 Gewinnverwendung**

Die Geschäftsführung wird den Gesellschaftern vorschlagen, den Jahresüberschuss von EUR 1.156.098,62€ nicht an die Gesellschafter auszuschütten.

**E Konzernzugehörigkeit**

Gesellschafter der HILLOS GmbH, Jena, sind zu jeweils 50,0 % die JENOPTIK Optical Systems GmbH, Jena, und die HILTI Aktiengesellschaft, Schaan (Fürstentum Liechtenstein).

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der JENOPTIK AG, Jena, und in den Konzernabschluss der HILTI Aktiengesellschaft, Schaan (Fürstentum Liechtenstein), jeweils At-Equity (joint venture) einbezogen. Der Konzernabschluss der JENOPTIK AG, Jena, wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Jena, den 28. Februar 2023

*gez. Philipp Makrutzki, Geschäftsführer*

**Entwicklung des Anlagevermögens 2022**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

I. Immaterielle Vermögensgegenstände



	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
	<b>01.01.2022</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Umbuchungen</b>	<b>31.12.2022</b>	
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	78.416,79	353,50	0,00	0,00	78.770,29	
	1.078.416,79	353,50	0,00	0,00	1.078.770,29	
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken	296.835,87	0,00	0,00	0,00	296.835,87	
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.344.339,52	126.212,29	52.890,00	57.218,97	2.474.880,78	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.845.127,27	520.367,83	199.705,07	319.683,88	6.485.473,91	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	402.148,00	167.649,41	0,00	-376.902,85	192.894,56	
	8.888.450,66	814.229,53	252.595,07	0,00	9.450.085,12	
	9.966.867,45	814.583,03	252.595,07	0,00	10.528.855,41	

  

	<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
	<b>01.01.2022</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Umbuchungen</b>	<b>Außerplanmäßige Abgänge</b>	<b>31.12.2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	71.279,79	3.970,50	0,00	0,00	0,00	75.250,29
	1.071.279,79	3.970,50	0,00	0,00	0,00	1.075.250,29
<b>II. Sachanlagen</b>						



	Kumulierte Abschreibungen					31.12.2022 EUR
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Außerplanmäßige Abgänge EUR	
1. Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken	176.063,87	58.888,00	0,00	0,00	0,00	234.951,87
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.190.708,52	109.201,26	52.890,00	0,00	0,00	2.247.019,78
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.593.627,27	225.489,71	199.618,07	0,00	0,00	5.619.498,91
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	7.960.399,66	393.578,97	252.508,07	0,00	0,00	8.101.470,56
	9.031.679,45	397.549,47	252.508,07	0,00	0,00	9.176.720,85
	<b>Buchwerte</b>					
						<b>31.12.2021</b>
						<b>TEUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				0,00		0
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				3.520,00		7
				3.520,00		7
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken				61.884,00		121
2. Technische Anlagen und Maschinen				227.861,00		154
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				865.975,00		252
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				192.894,56		402
				1.348.614,56		928
				1.352.134,56		935

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

A GESCHÄFTSMODELL DER GESELLSCHAFT

B DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFES



B.1 ENTWICKLUNG VON BRANCHE UND GESAMTWIRTSCHAFT

B.2 UMSATZ- UND AUFTRAGSEINGANG / ABSATZ

B.3 PRODUKTION

B.4 BESCHAFFUNG

B.5 INVESTITION/DESINVESTITION

B.6 WICHTIGE VORGÄNGE DES GESCHÄFTSJAHRES

C LAGE DER GESELLSCHAFT

C.1 VERMÖGENSLAGE

C.2 ERTRAGSLAGE

C.3 FINANZLAGE

C.4 ZUSAMMENFASSUNG

DIE LAGE DER GESELLSCHAFT IST ALS STABIL EINZUSCHÄTZEN. DAS GESCHÄFTSJAHR VERLIEF AUS SICHT DER GESELLSCHAFT POSITIV

D RISIKEN UND CHANCEN KÜNFTIGER ENTWICKLUNGEN.

D.1 RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

D.2 KUNDENAUSFALLRISIKO

D.3 KREDIT- UND AUSFALLRISIKO

D.4 LIQUIDITÄTSRISIKO

D.5 FINANZIELLE UND NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

E AUSBLICK AUF DIE KÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Abkürzungsverzeichnis:

PO

Positioning Optics

## **A Geschäftsmodell der Gesellschaft**

Die HILLOS ist ein Joint Venture zwischen der Hilti AG und der JENOPTIK Optical Systems GmbH.

Am Standort Jena werden optische Lasergeräte für beide Partner und in zunehmendem Umfang für fremde Dritte produziert.

## **B Darstellung des Geschäftsverlaufes**

### **B.1 Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft**

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatzrückgang von 10% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Der Umsatzrückgang betraf die Rotationslaser, die Multiline Laser und die Distance Meter in der Eigenfertigung sowie die Endkonfektionierung. Der Umsatz im PO Segment ist erwartungsgemäß gewachsen. Der Umsatzrückgang bei den Rotationslasern ist stärker eingetreten als in der Planung erwartet wurde. Der Umsatzrückgang mit den Multiline Lasern und Distance Meter wurde im Bereich der Eigenproduktion sowie Endkonfektionierung wurde erwartet.

### **B.2 Umsatz- und Auftragseingang / Absatz**

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete die HILLOS einen Umsatz von TEUR 41.764 (i. Vj. TEUR 46.235).



Der inländische Umsatz erreichte 2022 die Höhe von TEUR 1.469 (i. Vj. TEUR 1.436), davon mit der JENOPTIK Optical Systems GmbH, Jena, in Höhe von TEUR 718 (i. Vj. 836). Der ausländische Umsatz erfolgte in Höhe von TEUR 40.295 (i. Vj. TEUR 44.799), davon gegenüber der HILTI AG, Schaan (Fürstentum Liechtenstein) - im Folgenden kurz „HILTI AG“ - in Höhe von TEUR 21.130 (i. Vj. TEUR 32.913).

Der Auftragseingang belief sich auf TEUR 39.851 (i. Vj. TEUR 49.041), der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2022 beträgt TEUR 5.169 (zum 31. Dezember 2021 TEUR 5.683).

### **B.3 Produktion**

Die HILLOS verfügt über Fertigungsbereiche zur Fertigung von fünf verschiedenen Typen von Lasermessgeräten: Laser Distanzmessmodule und -geräte, Linien- bzw. Punktlaser, Rotationslaser, Total Stationen und Scanner. Die Fertigungsbereiche umfassen im Wesentlichen Produktionsabläufe zur Bauteilemontage.

Auf Basis der Dienstleistungsvereinbarung mit der HILTI AG vom April 2010, wonach die HILLOS nicht mehr nur reine Fertigungsleistungen erbringt, sondern logistische Aufgaben innerhalb des Messgerätebereichs der HILTI AG übernimmt, konnte die Gesellschaft ihr Produktportfolio durch Zukaufteile erweitern, die im Rahmen der Endkonfektionierung der Messgeräte benötigt werden. In diesem Zusammenhang übernimmt die Gesellschaft auch die abschließende kundengerechte Zusammenstellung der Bestellungen der HILTI Vertriebsniederlassungen zur direkten Auslieferung. Das Zukaufgeschäft wurde im Jahr 2022 fortgeführt. Der erwartete Planwert 2022 ist leicht unterschritten worden.

### **B.4 Beschaffung**

Zur Minimierung des Lieferantenrisikos werden von Seiten der HILLOS Lieferanten für Schlüsselprodukte hinsichtlich der Qualitätsanforderungen für Serienproduktion qualifiziert sowie alternative Lieferantenmodelle evaluiert. Dabei arbeitet die HILTI AG aktiv an der Evaluierung als auch bei der Qualifikation von Lieferanten mit.

Die strategische Einkaufsleistung betreffend Optiken, Elektronik und Mechanik- und Kunststoffbauteile wird von der HILTI AG übernommen. Die Lieferantenauswahl für die operative Beschaffung definiert die HILTI AG. Diese strategische Einkaufsleistung wird per Dienstleistungsvertrag durch die HILLOS zugekauft.

Operative Beschaffungskapazitäten wurden von der JENOPTIK Optical Systems GmbH per Dienstleistungsvertrag zur Verfügung gestellt.

Signifikante Risiken bezüglich der Werthaltigkeit der Vorräte bestehen keine, da das vorhandene Material (A-/B-Materialien) im Wesentlichen durch die Umsatzplanung/Auftragseingänge für das I. Quartal gedeckt ist sowie für Zukaufprodukte per Liefervertrag eine Abnahmeverpflichtung durch die HILTI AG besteht.

### **B.5 Investition/Desinvestition**

Investitionen in Sachanlagen wurden im Geschäftsjahr im Wesentlichen in Form von Erweiterungsinvestitionen getätigt. Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von TEUR 814 vorgenommen (i. Vj. TEUR 339). Schwerpunkt der Investitionen war der Aufbau von Fertigungskapazitäten für Neuprodukte und eine Erweiterung von Fertigungskapazitäten.

### **B.6 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres**

Im Jahr 2022 wurden weitere Ergebnisse der in Vorjahren begonnenen Anstrengungen zur Erweiterung des Geschäftsmodells der Gesellschaft realisiert, was in einem deutlichen Anstieg des Dritturnsatzes<sup>1</sup> sichtbar wurde. Dieser belief sich im Jahr 2022 auf -25% des Umsatzes.

Die Markteinführung eines Neuproduktes aus dem Bereich Digitale Total Stationen verlief erfolgreich, ein weiterer Ausbau der Kapazitäten wurde beschlossen.

Die durch die globale Covid-19 Pandemie sowie den Krieg in der Ukraine verursachte Volatilität auf Seiten Absatzmarkt wie auch auf der Beschaffungsseite konnte erfolgreich mit geeigneten Maßnahmen gegengesteuert werden, dennoch ist die Hillos auf Grund steigender Kosten unter anderem aus dem Bereich Energie zu weiteren Kompensationsmaßnahmen angehalten.

Der Aufbau von Kompetenzen in den Supportbereichen zur Absicherung der Fertigung im Rahmen der strategischen Veränderung, mit dem Ziel der Fokussierung auf komplexe Geräte mit hoher Wertschöpfungstiefe wurde fortgesetzt. Auch wurden Vorbereitungen für eine weitere Neuprodukteinführung im Jahr 2023 getroffen. Seitens der Hilti AG wurde die Entscheidung getroffen das Produktspektrum der Rotationslaser von der Hillos weg zu verlagern, dies wird in den kommenden Jahren erfolgen, Maßnahmen zur Kompensation wurden bereits eingesteuert. Diese Verlagerung unterstreicht und geht mit der strategischen Ausrichtung der Fokussierung auf die Fertigung von „High-End Geräte“ einher.

<sup>1</sup> Umsatz, welcher nicht mit den Gesellschaftern der Hillos GmbH und deren Tochterunternehmen erzielt wurde

## **C Lage der Gesellschaft**

### **C.1 Vermögenslage**

Die Vermögenslage der Gesellschaft zum Stichtag stellt sich wie folgt dar:



Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Aktiva					
Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen					
Anlagevermögen	1.352	4,6	935	4,4	417
	1.352	4,6	935	4,4	417
Kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	21.217	72,8	14.472	68,5	6.745
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.476	8,5	860	4,1	1.616
Forderungen geg. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	826	2,8	4.136	19,6	-3.310
Sonstiges Vermögen	3.267	11,2	738	3,5	2.529
	27.786	95,4	20.206	95,6	7.580
	29.138	100,0	21.141	100,0	7.997
Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Passiva					
Eigenkapital	15.944	54,7%	16.228	76,8	-284
kurzfristige Schulden					
Rückstellungen	985	3,4	1.125	5,3	-140
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.760	19,8	3.058	14,5	2.702
Verbindl. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	6.393	21,9	679	3,2	5.664
Übrige Verbindlichkeiten	57	0,2	51	0,2	6
	13.194	45,3	3.788	17,9	9.406
	29.138	100,0	21.141	100,0	7.997

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist mit TEUR 29.138 zum 31. Dezember 2022 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 21.141) deutlich gestiegen. Die Ursache liegt in der Erhöhung des Vorratsvermögens, der Forderung aus Lieferung und Leistung und des Anlagevermögens. Im sonstigen Vermögen ist ein Guthaben bei der Bank enthalten.

Das Anlagevermögen hat sich im Wesentlichen durch Investitionen in Höhe von TEUR 815 erhöht. Gegenläufig sind Abgänge durch Abschreibungen in Höhe von TEUR 398, so dass insgesamt eine Erhöhung des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 417 zu verzeichnen ist.

Das Vermögen erhöhte sich im Jahr 2022 um TEUR 7.580 auf TEUR 27.786. Grund hierfür ist im Wesentlichen die Erhöhung der Vorräte.

Die Eigenkapitalquote der HILLOS beträgt zum Geschäftsjahresende 54,7% (i. Vj. 76,8%), das Eigenkapital TEUR 15.944 (i. Vj. TEUR 16.228). Eine Gewinnausschüttung an die Gesellschafter erfolgte in voller Höhe des Jahresüberschusses 2021.

Die Veränderung der sonstigen Rückstellungen von TEUR 1.125 in 2021 auf TEUR 985 in 2022 resultiert im Wesentlichen aus dem Verbrauch von Rückstellungen für Steuern.

Die Lieferantenverbindlichkeiten haben sich von TEUR 3.058 auf TEUR 5.760 gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern haben sich auf TEUR 6.393 von TEUR 679 gegenüber dem Vorjahr erhöht, im Wesentlichen durch die Aufnahme von Darlehen bei den Gesellschaftern.

### C.2 Ertragslage

	01.01.2022 bis 31.12.2022		01.01.2021 bis 31.12.2021		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Betriebserträge					
Umsatzerlöse	41.764	100	46.235	100,0	-4.471
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-37.879	-90,7	-41.847	-90,5	3.968
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.885	9,3	4.387	9,5	-502
Vertriebskosten	-1.088	-2,6	-1.077	-2,3	-11
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.162	-2,8	-1.036	-2,2	-126
Sonstige betriebliche Erträge	416	1,0	208	0,4	208
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-223	-0,5	-292	-0,6	69
Operatives Ergebnis	1.828	4,4	2.190	4,7	-362
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39	0,1	0	0,00	39
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19	-0,1	-4	-0,01	-15
Finanzergebnis	19	0,05	-4	-0,01	23
Ordentliches Ergebnis	1.848	4,4	2.186	4,7	-339
Ertragssteuern	-691		-745		54
Jahresergebnis	1.156		1.440		-284

Der Umsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 46.235 auf TEUR 41.764 reduziert, was einem Umsatzrückgang von 9,7 % entspricht. Der Umsatzrückgang resultiert aus dem Bereich der Eigenfertigung (-0,1 %) und dem Bereich des Zukaufes (-54 %). Die Herstellungskosten sind analog zur Entwicklung der Umsatzerlöse von TEUR 41.847 auf TEUR 37.879 gesunken (minus 9%). Das Bruttoergebnis reduzierte sich um -11 % auf TEUR 3.885 (i. Vj. TEUR 4.387).

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen haben sich zum Vorjahr von TEUR 4 auf TEUR 19 erhöht. Die Zinsen und ähnlichen Erträgen haben sich zum Vorjahr von TEUR 0 auf TEUR 39 erhöht und beinhalten im Wesentlichen die Abzinsung von Rückstellungen.

Das Jahresergebnis beträgt TEUR 1.156 (i. Vj. TEUR 1.440), das Ergebnis vor Steuern erreicht TEUR 1.848 (i. Vj. TEUR 2.186), dies entspricht einer EBIT-Marge in Prozent vom Umsatz in Höhe von 4,4 % (i. Vj. 4,7%).

Die Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis im Vergleich zum durchschnittlichen Eigenkapital) betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 6,9% (i. Vj. 9,1%), die Gesamtkapitalrentabilität (Jahresergebnis im Vergleich zum durchschnittlichen Gesamtkapital) 4,6 % (i. Vj. 6,8%).

### C.3 Finanzlage

Das Cash-Pooling Agreement mit der JENOPTIK AG, Jena wurde in 2022 gekündigt und die Forderungen von TEUR 3.022 auf TEUR 0 gegenüber der JENOPTIK AG, Jena reduziert.

Die Gesellschaft konnte im vergangenen Geschäftsjahr ihre Zahlungsverpflichtungen mit Aufnahme von Gesellschafterdarlehen jederzeit erfüllen.

### C.4 Zusammenfassung

Die Lage der Gesellschaft ist als stabil einzuschätzen. Das Geschäftsjahr verlief aus Sicht der Gesellschaft positiv.

### D Risiken und Chancen künftiger Entwicklungen

#### D.1 Risikomanagementsystem



Die Gesellschaft ist eingebunden in die monatlich sowie quartalsweise stattfindende Berichterstattung gegenüber der JENOPTIK AG, Jena, und somit auch in deren Risikomanagementsystem.

Im Rahmen dieses Risikomanagementsystems identifiziert die Gesellschaft Risiken und Chancen und ihre jeweiligen Auswirkungen sowohl auf operativer als auch strategischer Basis. Dazu werden die individuellen Risiken und Chancen auf Basis eines Eintrittsszenarios beurteilt und mit den erwarteten ergebnisrelevanten Folgen gewichtet. Ausgehend von dem daraus resultierenden Ergebnis werden Möglichkeiten zur Vermeidung der Risiken und Wahrnehmung der Chancen eruiert und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

## **D.2 Kundenausfallrisiko**

Die HILLOS ist als ein mehrheitlich für die HILTI AG operierendes Produktions- als auch unterstützendes Unternehmen der logistischen Kette der HILTI AG stark abhängig von der Geschäftsentwicklung bei der HILTI AG. Kurzfristig auftretende Einbrüche in den Abnahmemengen (> 20 %) können durch die HILLOS nur in einem begrenzten Umfang aufgefangen werden und beeinträchtigen das Geschäftsergebnis der HILLOS nachhaltig. Durch eine enge Anbindung an das Kundenbestellsystem der HILTI AG und Übermittlung der rollierenden Planungsvorschau der HILTI AG an die HILLOS sollen kurzfristig auftretende Einbrüche vermieden werden.

Auf der anderen Seite bietet die enge Anbindung an die HILTI AG Vorteile, die aus dem Vertriebssystem der HILTI AG resultieren, welches laufend ausgebaut wird. Somit kann auch die HILLOS insoweit daraus partizipieren, da das potenzielle Absatzgebiet für die Produkte der HILLOS sich so vergrößert und so mehr Umsätze zukünftig generiert werden können.

Im Jahr 2022 ist die exklusive Fertigung eines Scanners X7 exklusiv für die Firma Trimble weiter ausgebaut wurden. Damit ist auf Basis eines Gesellschafterentscheids eine Öffnung erfolgt, auch für die Fa. Trimble als Dritte Partei zu produzieren. Dieses Produkt untermauert die strategische Ausrichtung der Hillos, baut auf bereits vorhandenen Plattformen auf und eröffnet die Möglichkeit von neuen Absatzmärkten und -segmenten durch das Vertriebsnetz der Fa. Trimble zu profitieren und Wachstum zu generieren. Auch in diesem Fall wird mit 12 Monats Forecasts gearbeitet und kurzfristige Schwankungen zu vermeiden.

## **D.3 Kredit- und Ausfallrisiko**

Die HILLOS hat zur Minimierung des Kreditrisikos einen Prozess implementiert, der eine tägliche Überwachung von Fälligkeiten sowie die gegebenenfalls erforderliche zeitnahe Kontaktaufnahme zu den Kunden steuert. Dabei wäre die HILLOS als ein mehrheitlich für die HILTI AG operierendes Produktionsunternehmen von möglichen Forderungsausfällen signifikant betroffen. Ein Ausfall dieser Forderungen wird auf Grund der heute verfügbaren Informationen als derzeitig gering angesehen.

## **D.4 Liquiditätsrisiko**

Die Gesellschaft verfügte in 2022 über eine ausreichende Liquiditätsausstattung. Zum Stichtag stehen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in einer Gesamthöhe von TEUR 13.194 (i. Vj. TEUR 4.913) Forderungen von TEUR 6.566 (i. Vj. TEUR 5.731) gegenüber, wobei Forderungen im Rahmen des Cash- Pooling-Agreements mit der JENOPTIK AG, Jena im Geschäftsjahr zu einem Bankguthaben bei Kreditinstituten umgewandelt wurden. Zum Stichtag sind hier TEUR 2.433 ausgewiesen.

## **D.5 Finanzielle und Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren**

Die HILLOS hat zur Steuerung der Geschäftsentwicklung ein Kennzahlensystem mit finanziellen und nicht- finanziellen Leistungsindikatoren implementiert, welche regelmäßig monatlich ausgewertet werden. Bei den finanziellen Leistungsindikatoren handelt es sich im Wesentlichen um die Produktivitätsentwicklung der Nettokosten sowie des generierten Produktionsumsatzes. Mit den Kennzahlen zur Liefertreue wird eine nicht-finanzieller Leistungsindikator des Unternehmens ausgewertet.

## **E Ausblick auf die künftige Entwicklung**

Konjunkturprognosen der führenden Wirtschaft Institute divergieren leicht, prognostizieren allerdings lediglich minimales Wirtschaftswachstum um die 1% für das Jahr 2023.<sup>2</sup>

Für die Inflationsrate aus dem Jahr 2022 mit 7,9% wird ein leichter Rückgang erwartet, wobei diese weiter auf hohem Niveau erwartet wird. Mit einer Erholung ist demzufolge erst in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen.<sup>3</sup>

Für das Jahr 2023 wird erst in der zweiten Jahreshälfte eine Entspannung der globale Komponentenverknappung erwartet, die im Bereich der Elektronikkomponenten auch Auswirkungen auf das Geschäft der Hillos darstellen kann.

Die Hillos GmbH geht in Ihrer derzeitigen Einschätzung davon aus, dass sich das wirtschaftliche Umfeld weiter moderat, aber stabil entwickelt und die Hillos GmbH durch die Ausrichtung des Produktportfolio auf den Bereich High-End und sein Anwendungsfeld im Bereich der Digitalisierung im Bauwesen zukunftsorientiert aufgestellt ist. Dennoch besteht weiter das Risiko potenzieller Lieferengpässe auf Grund von Ressourcenverknappung.

<sup>2</sup> Experten erwarten leichtes Wachstum weltweit | Pressemitteilung | ifo Institut; vom 20.02.2023

<sup>3</sup> Inflationsrate im Jahr 2022 bei +7,9 % - Statistisches Bundesamt (destatis.de); vom 20.02.2023

Die Belieferung der Märkte wird in enger Abstimmung mit der HILTI AG wie auch der Fa. Trimble geplant. Mehrmals im Jahr erfolgen dazu Abstimmungen zum gesamten Planungszeitraum mit Festlegung entsprechender Maßnahmen bei festgestellten Abweichungen. Für 2023 sind folgende Projekteröffnungen geplant:

- Markteinführung eines Neuproduktes im Segment Scanning
- Auslauf der Fertigung von Punkt- und Linienlasern
- Teilverlagerung der Fertigung für Rotationslaser
- Ausbau der Fertigungskapazitäten im Bereich Total Stationen



Die Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen der kontinuierlichen Verbesserung, unter Anwendung von Methoden aus dem Bereich Lean Manufacturing, werden auch im Jahr 2023 sowohl im direkten Produktionsumfeld als auch in den indirekten Bereichen weiter verstärkt.

Die Planung für das Jahr 2023 kennzeichnet trotz zu erwartender Stagnation der globalen Wirtschaft ein weiteres Umsatzwachstum gegenüber 2022, getrieben aus Neuprodukteinführungen und Wachstum in dem Bereich der Eigenfertigung und eine überproportionale Steigerung der internen Wertschöpfung. Es wird ein weiterer Umsatzrückgang für die Endkonfektionierung erwartet. Das Ergebnis wird leicht über dem Niveau des Geschäftsjahr 2022 prognostiziert.

Auf Grund des Krieges in der Ukraine und der prognostizierten Weltwirtschaftsentwicklung, einhergehend mit leicht rückläufiger, dennoch hoher Inflation sind die wirtschaftlichen Auswirkungen und Implikationen auf den Absatz wie auch der Zulieferkette weiterhin möglich. Dauer und Intensität sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht konkret prognostizierbar. Es erfolgt ein kontinuierliches Monitoring der Situation von Seiten der Hillos GmbH sowie das Ergreifen angemessener Maßnahmen zur Absicherung des Geschäftsbetriebs.

Negative Auswirkungen sowohl auf die Produktionskosten als auch auf die Produktivität in Teilen unserer Wertschöpfungsketten sind weiterhin nicht auszuschließen.

Bei zukunftsbezogenen Aussagen ist darauf hinzuweisen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder anderen Unsicherheiten auftreten oder sich den Aussagen zu Grunde liegende Annahmen als unzutreffend erweisen.

Jena, den 28. Februar 2023

*Philipp Makrutski, Geschäftsführer*

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HILLOS GmbH

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der HILLOS GmbH, Jena - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HILLOS GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

–vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 28. Februar 2023

**Ernst & Young GmbH**



**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Murrmann, Wirtschaftsprüfer*

*Klimpke, Wirtschaftsprüfer*

## Ergebnisverwendungsbeschluss

Auf der Gesellschafterversammlung vom 28. März 2023 wurde der Beschluss gefasst, den Jahresüberschuss von € 1.156.098,62 auf neue Rechnung vorzutragen.

## Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde am 28. März 2023 festgestellt.